

## Einladung zum Koop-Cafe am 15.12.2019

Liebe Kooperativistas,

da nächste KoopCafe findet am 15.12.2019 statt. Es rundet unser Zukunftswochenende ab, welches bereits am Freitag vorher, unter dem Motto

„Wir machen uns die Rote Beete, wie sie uns gefällt – Selbstverwaltung 2.0“ beginnt.

→ siehe <https://rotebeete.org/2019/11/21/reminder-zukunftswochenende/>).

**ORT:** Schönerhausen, Eisenbahnstraße 178-182

**EINTRUDELN:** 14:30 Uhr

**START:** 15.00Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Generalversammlung der Genossenschaft

→ diverse Unterpunkte siehe <https://rotebeete.org/die-genossenschaft/> und unten

2. Neuigkeitenrunde

3. Input aus dem Zukunftswochenende (!!!)

4. Sonstiges

Bringt gerne Gebäck, Salate, Kuchen oder sonstigen Leckereien zur Stärkung für alle mit.

Eine Kinderbetreuung wird es sehr wahrscheinlich geben.

Falls ihr Fragen zum Ablauf und zur Entscheidungsstruktur habt, kommt gerne pünktlich und sprecht uns an.

### Solidarische Grüße

Lou

*#Generalversammlung der Genossenschaft*

Die Einladung findet ihr hier: <https://rotebeete.org/die-genossenschaft/>

Wir müssen mindestens 20 offizielle (oder bevollmächtigte) Mitglieder sein, um als Generalversammlung formal beschlussfähig zu sein. Alle relevanten Punkte wurden auf den KoopCafes vorbesprochen. Manche sind einfach Formalitäten, die erledigt werden müssen (Entlastung der Gremien, Verabschiedung Bilanz und Ergebnisverwendung, Neuwahl Vorstand / Aufsichtsrat....). Es lohnt sich auf jeden Fall, wenn ihr kommt, damit sich auch das Wissen um die offiziellen Abläufe in der Genossenschaft intern weiterverbreitet. Wir hoffen der Platz reicht für alle, die Lust haben zu kommen ;-).

### Allgemeine Info zur Rolle der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist unsere „äußere Rechtsform“ in der wir organisiert sind und an diverse Formalitäten gebunden sind. Diese stehen zum Teil in Konflikt mit unserer internen doch recht basisdemokratischen, partizipativen und konsensorientierten Struktur. An der Satzung und auch an der Entscheidung überhaupt eine Genossenschaft zu werden, haben sich viele Koop-Mitglieder beteiligt. Alles wurde ausführlich im KoopCafe besprochen und dort gemeinsam verabschiedet. Für die Gründung einer Genossenschaft haben wir uns damals entschieden, weil sie eben ziemlich nah an unsere Vorstellungen von Kollektiveigentum und gemeinsamer Entscheidungsfindung heranreicht. Außerdem ist es eine recht solide Rechtsform, welche auch relativ leicht zu verstehen ist. Mit dem Beitritt zur Genossenschaft erkennt man auch die Satzung an. Es gibt neben der Genossenschaftssatzung noch ein weiteres Dokument, welches auch schon älter ist und in einem ähnlichen Verfahren erarbeitet wurde, das Statut. Im Statut (unserm Binnenvertrag) sind unsere eigentlich verbindlichen Absprachen verschriftlicht. Dort ist detailreicher beschrieben, wie wir uns alle in der Kooperative organisieren wollen. Siehe <https://rotebeete.org/docs/statut/> . Alle Mitglieder müssen das Statut unterschreiben.